Gemeinde Rosendahl
Der Bürgermeister

Rosendahl, den 15.05.2009

S i t z u n g s v o r l a g e Nr. VII/849
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Rat **28.05.2009**

Betreff:	**Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Aufträge für den Bau der Mensa mit Toilettengebäude, die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen und die Neueinrichtung eines Computerraumes am Standort Osterwick der künftigen Verbundschule und für die Durchführung von Baumaßnahmen an der Grundschule Darfeld**
FB/Az.:	I/ 211-21 u. I /261.21/25
Produkt:	10/01.015 Gebäudemanagement 13/03.002 Haupt- und Verbundschule
Bezug:	

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten: keine

Finanzierung durch Mittel bei Produkt: entfällt

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der im Haushalt 2009 bereitgestellten Mittel alle Aufträge für die nachstehenden Maßnahmen zu vergeben:

    - Bau der Mensa einschließlich Toilettenanlage an der künftigen Verbundschule
    - Energetische Maßnahmen und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen an der künftigen Verbundschule
    - Beschaffung einer EDV-Hardware (Neueinrichtung eines Computerraumes) für die künftige Verbundschule
    - Erneuerung der Heizungsanlage (Gasheizung) an der Grundschule Darfeld
    - Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Schaffung einer Aula an der Grundschule Darfeld.

2. Der nach der Zuständigkeitsordnung für die vorstehenden Auftragsvergaben an sich zuständige Fachausschuss bzw. Gemeinderat ist über die erfolgten Auftragsvergaben in der jeweils folgenden Sitzung entsprechend zu unterrichten.

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2009 sind für den Schulbereich mehrere Maßnahmen veranschlagt, für die derzeit die notwendigen Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt werden. Es sind dies im Einzelnen folgende Maßnahmen:

- **Bau der Mensa einschließlich Toilettenanlage an der künftigen Verbundschule**
  Gesamtkosten: = 570.000 €
  Mittelbereitstellung durch Haushalt 2009 (Produkt 10) = 510.000 €
  Mittelbereitstellung durch überplanmäßige Auszahlung = 60.000 €

- **Energetische Maßnahmen und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen an der künftigen Verbundschule**
  Gesamtkosten: = 200.000 €
  Mittelbereitstellung durch Haushalt 2009 (Produkt 10) = 200.000 €

- **Beschaffung einer EDV-Hardware (Neueinrichtung eines Computerraumes) für die künftige Verbundschule**
  Gesamtkosten: = 25.000 €
  Mittelbereitstellung durch Haushalt 2009 (Produkt 13) = 25.000 €

- **Erneuerung der Heizungsanlage (Gasheizung) an der Grundschule Darfeld**
  Gesamtkosten: = 88.000 €
  Mittelbereitstellung durch Haushalt 2009 (Produkt 10) = 151.500 €
  Benötigte Mittel = 88.000 €

- **Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Schaffung einer Aula an der Grundschule Darfeld**
  Gesamtkosten: = 120.000 €
  Mittelbereitstellung durch Haushalt 2009 (Produkt 10) = 120.000 €

Es ist vorgesehen, mit sämtlichen Baumaßnahmen zu Beginn der diesjährigen Sommerferien zu beginnen. Einige Maßnahmen sollen zudem noch weitgehend in den Sommerferien abgeschlossen werden.

Darüber ist in Abstimmung mit der Schulleitung vorgesehen, die Neueinrichtung des Computerraumes unmittelbar nach den Sommerferien durchzuführen. Mit Rücksicht darauf, dass die Angebotspreise für diese Neuanschaffung nahezu Tagespreise darstellen, ist es notwendig, hierfür sehr zeitnah zur Preisabfrage eine Auftragsvergabe vorzunehmen.

Durch den gemeinsamen Runderlass **„Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung im Vergaberecht“** des MWME, IM, FM, MIWFT und MBV vom 03. Februar 2009 wurden zur Beschleunigung von Investitionen die Vergabeverfahren des Landes NRW für Bauleistungen und sonstige Leistungen vereinfacht und die Wertgrenzen für Freihändige Vergaben und Beschränkte Ausschreibungen deutlich erhöht, und zwar:

- für **Freihändige Vergaben** von 30.000 € **auf 100.000 €** und
- für **Beschränkte Ausschreibungen** von 75.000 € / 150.000 € / 300.000 € (je nach Gewerk bzw. Maßnahme) **auf 1.000.000 €**.

Der gemeinsame Runderlass ist als **Anlage I** dieser Sitzungsvorlage beigefügt. Der Erlass – und damit die Anwendung der erhöhten Wertgrenzen – gilt nur bis zum 31. Dezember 2010.

Die Gewerke für die Bauleistungen der obigen Maßnahmen sollen – soweit es sich nicht um kleinere Maßnahmen bis zu einem geschätzten Auftragswert bis zu maximal 10.000 € handelt – insgesamt im Wege der Beschränkten Ausschreibung vergeben werden. Für die kleineren Baumaßnahmen werden die Regelungen der Freihändigen Vergabe (Einholung von drei Angeboten) zugrunde gelegt.

Bei der Beschränkten Ausschreibung wird für jedes Gewerk ein Bieterkreis von 6 bis 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, wobei stets – nahezu ausnahmslos – sämtliche Rosendahler Firmen und ggf. noch einige auswärtige Betriebe berücksichtigt werden. Alle aufgeforderten Anbieter bieten von vornherein die Gewähr für eine ordnungsgemäße Abwicklung des Auftrages; diese Prüfung hat zuvor verwaltungsseitig zu erfolgen. Damit ist auch in jedem Falle dem günstigen Anbieter der Auftrag zu erteilen. Insoweit bleibt der Gemeinde somit auch kein „Spielraum“ bei den Auftragsvergaben.

In ähnlicher Weise stellt sich die Situation auch bei der vorgesehenen Freihändigen Vergabe für die Beschaffung der EDV-Hardware für die Neueinrichtung des Computerraumes dar.

Um **unmittelbar** nach den derzeit laufenden Beschränkten Ausschreibungen (für alle Bauleistungen ab einem Auftragswert von mindestens 10.000 €) und Preisabfragen für die vorgesehenen Freihändigen Vergaben (kleinere Bauleistungen und EDV-Hardware Computerraum) die formellen Auftragsvergaben durchführen zu können, wird vorgeschlagen, hierzu in allen Fällen den Bürgermeister zu ermächtigen. Auch bei einer Auftragsvergabe durch den an sich zuständigen Fachausschuss bzw. Gemeinderat wäre eine Auftragsvergabe mit einem anderen Ergebnis rechtlich nicht möglich. Ein „Spielraum“ bei Auftragsvergaben im Falle von Beschränkten Ausschreibungen ist, wie zuvor dargestellt, nicht gegeben. Im Übrigen wurden bereits mit der Ermächtigung des Bürgermeisters, sämtliche Auftragsvergaben für die Maßnahme „Erweiterung des DRK-Kindergartens ‚Zwergenland’“ durchzuführen, sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Voraussetzung für die Ermächtigung des Bürgermeisters ist, dass die Auftragsvergaben selbstverständlich nur im Rahmen der für das jeweilige Projekt im Haushalt 2009 bereitgestellten Finanzmittel erfolgen dürfen.

Um die politischen Gremien über die jeweils durch den Bürgermeister getätigten Auftragsvergaben aktuell zu unterrichten, ist beabsichtigt, hierüber in der jeweils folgenden Sitzung des zuständigen Fachausschusses bzw. des Gemeinderates zu unterrichten.

In Vertretung:

Gottheil Allgemeiner Vertreter	Niehues Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Erlass vom 03.02.2009